

# Kindertag im Zeichen des Klimas

Veranstaltung machte Upcycling und Müllvermeidung zum Thema eines bunten Festes.

Von Theresa Demski

Finn (8) und Matz (7) können gar nicht aufhören, zu lachen. „Das ist so cool“, erklärt Finn, und dann schwingt er den Pinsel in seiner Hand ein weiteres Mal Richtung Auto. Mit einem fröhlichen „Klatsch!“ landet die Farbe auf dem Blech. „Man kann malen, was man will. Und das ist überhaupt das Beste“, ergänzt Matz. Und dann widmen sich die beiden jungen Wermelskirchener wieder ganz der Malaktion vor der Kattwinkelschen Fabrik. Dort hat die Jugendkunstschule der Katt einen alten Opel geparkt, der von den Kindern nach Herzenslust bemalt werden darf.

## Schüler beteiligen sich mit einem Bastelstand

Der Weltkindertag wurde gestern auch in Wermelskirchen gefeiert. Die Veranstaltung, die der Kinderschutzbund mit einem großen Netzwerk engagierter Schulen, Vereine, Kindergärten und in diesem Jahr auch mit dem Krämerladen ausrichtete, ganz und gar dem Interesse und dem Wohl der Kinder gewidmet.

„So war dann auch das Thema Klimaschutz in diesem Jahr



Welterkindertag 2019 in Wermelskirchen an der Katt: Matz (7) und Finn (8) bemalen mit großer Freude ein Auto mit Farbe. Foto: Jürgen Moll

unumgänglich“, sagte Hartmut Engelbrecht, Vorsitzender des Kinderschutzbundes. „Alles Müll – oder was?“ haben die Veranstalter den Aktionstag in der Katt in diesem Jahr genannt – und wünschen sich damit eine Sensibilisierung für Klimaschutz im Alltag.

Es verwunderte deswegen nicht, dass sich auch die „Fridays-for-future“-Schüler mit einem Bastelstand beteiligten. Gleich gegenüber lud das Kin-

der- und Jugendparlament die kleinen Gäste ein, nach Müll zu angeln. Das Team des Krämerladens arbeitete mit den Kindern zudem alte Stoffreste in neue Taschentücher um und Tüten in Masken.

Eva Wingensiefen vom Kinderschutzbund nahm mit den Jungen und Mädchen Fallobst unter die Lupe – und zeigte, wie daraus noch Apfelmus oder Kuchen werden kann. Und die Offene Ganztagschule

St. Michael verwandelte mit den Kindern Milchtüten in schicke Taschen. Ohnehin stand das sogenannte Upcycling in diesem Jahr beim Weltkindertag ganz oben auf der Ideenliste. Auch der DRK-Kindergarten „Wunderwelt“ verwandelte Plastikflaschen und Kronkorken in Kunstwerke, der Kinderschutzbund machte aus kleinen, bunten Joghurtbechern Blumen.

Und wer sich lieber austoben wollte, machte entweder bei der großen Farbschlacht am Auto mit oder nutzte den Parcours, den WTV und SV 09/35 gemeinsam aufgebaut hatten.

## Lob von Bürgermeister Rainer Bleek für den Erlebnis- und Wissensort

„Wir wünschen uns, dass die Kinder heute auch Ideen zum Spielen und Basteln mit nach Hause nehmen“, sagte Engelbrecht und freute sich über die gute Zusammenarbeit am Weltkindertag. Die lobte auch Bürgermeister Rainer Bleek: „Viele haben hier gemeinsam einen Erlebnis- und Wissensort geschaffen“, sagte er, „und es ist gut, dass wir uns gemeinsam für den Klimaschutz einsetzen.“